

Kantonsspital Graubünden, Chur

Staufer & Hasler Architekten

Die neue Gesamtanlage verschränkt vielfältigste bestehende und neue Nutzungen - von repräsentativen Bereichen wie Empfang, Cafeteria, Mensa und Mantelnutzungen bis hin zu Behandlungs- und OP-Bereichen - auf zwölf Ebenen, an seiner Hanglage, zu einer Einheit. Grosse, zusammenhängende Geschossebenen erlauben auf einer Grundfläche von 136 x 48 Metern kompakte Grundrissorganisationen und bieten die Option flexibler Nutzungen.

Sie führt grosszügige neue Aussenräume in das räumliche Gefüge über der Stadt Chur ein. Der Spitalplatz an der Loëstrasse vermittelt urbane Qualität zwischen Quartier und Neubau.

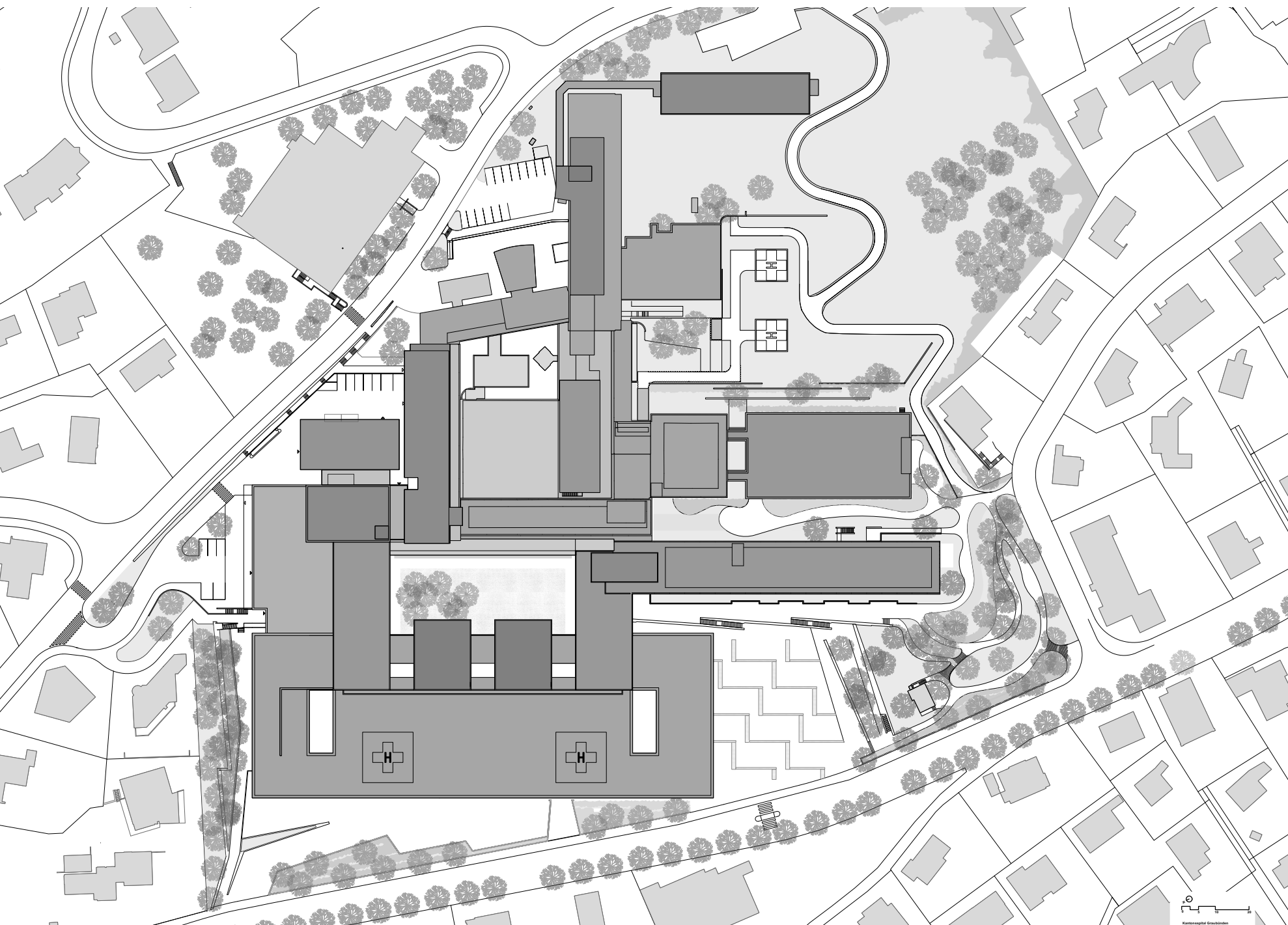
Im Inneren entsteht eine Dramaturgie von niedrigen und hohen, horizontalen und vertikalen Raumeinheiten, welche die Orientierung im komplexen Gebäude erleichtern. Diese beherbergen die differenzierten Anforderungen der Nutzergruppen und schaffen punktuelle Durchblicke und natürliche Belichtung in Behandlungs- und Büroräumen. Die weit gespannten Tragwerke ermöglichen im Sockelgeschoss störungsfreie Abläufe für Anlieferungs- und Infrastrukturbereiche und prägen den Ausdruck innen und aussen.

Die Realisierung der ersten Etappe erfolgte von 2014 bis 2020. Die zweite Etappe wird bis 2026 fertiggestellt.

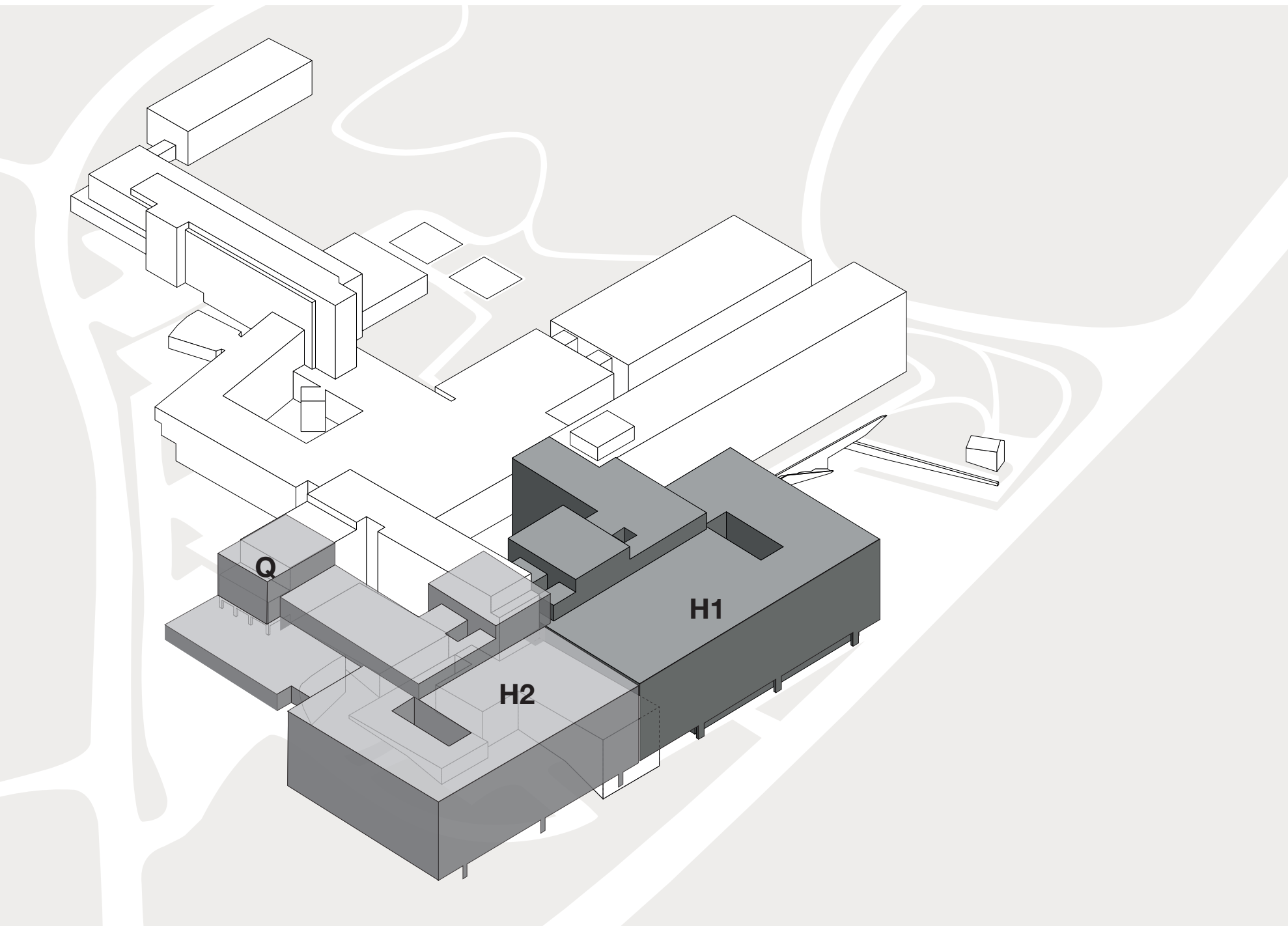
Der neue Flügel des Kinderspitals wurde im Herbst 2019 eröffnet (Haus M), während der Bezug der 1. Etappe des Hauptbaus (H1) im Frühling 2020 erfolgte. Haus Q und die 2. Etappe des Hauptbaus (H2) starteten in 2020 und werden 2026 abgeschlossen sein.



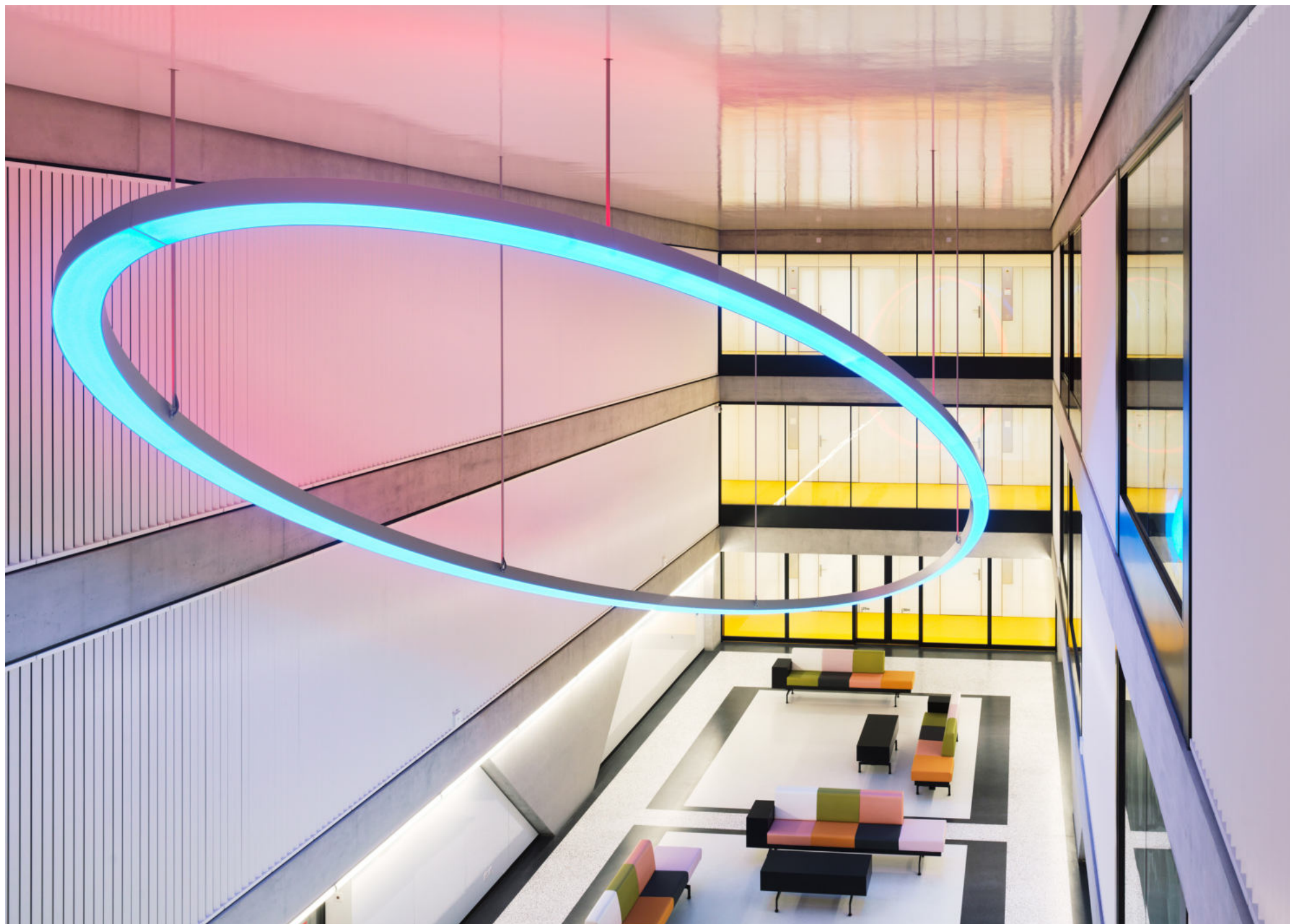
Neubau Haus H, Spitalplatz Ansicht Ost



Situationsplan



Bauetappe 1: Haus 1 (2014 - 2020); Bauetappe 2: Häuser H2 (2020 - 2026) und Q (2020-2026)



Lichte Wartehallen schaffen Orientierungspunkte. Haus H1



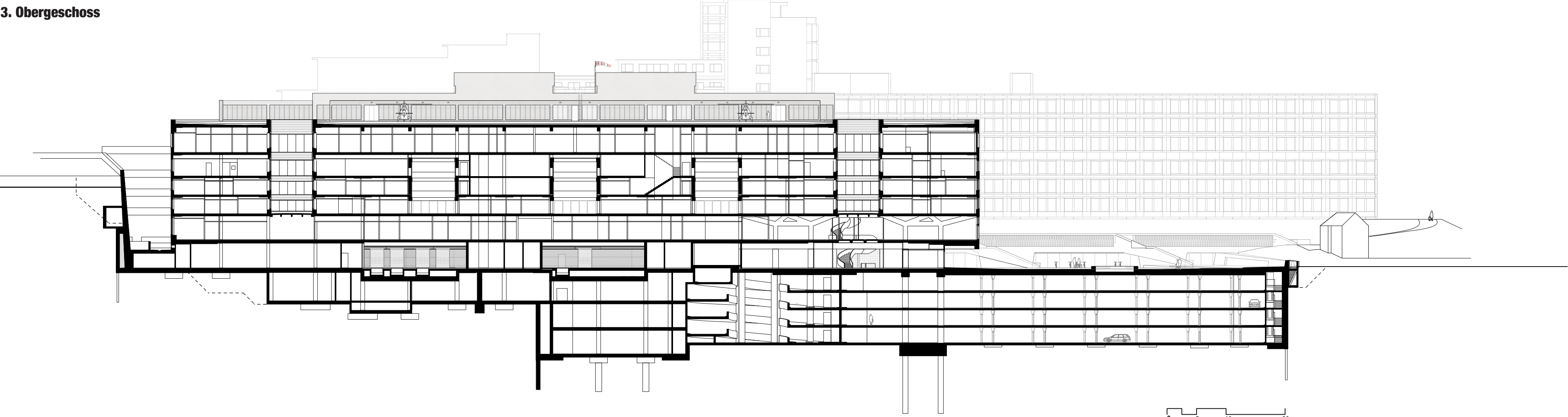
Öffentliche Räume im Behandlungstrakt. Haus H1



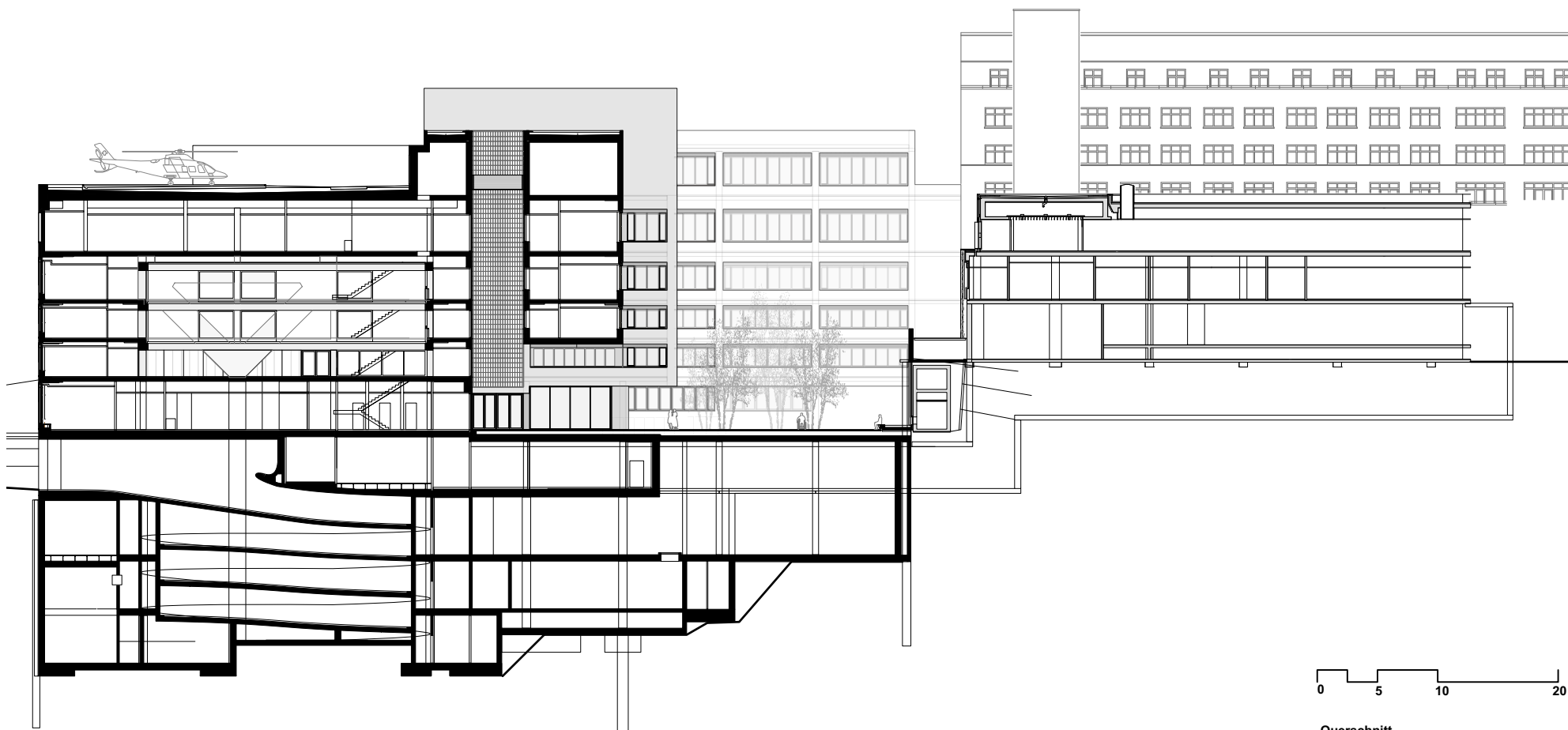
3. Obergeschoss



Treppenhaus



Längsschnitt



Querschnitt